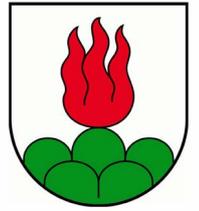


Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

September 2020



Rehkitzrettung durch die Jagdgesellschaft Lauwil (Photo: Beat Bussinger)

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetsstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Rehkitzrettung
Spitzenplatz in der Wiesenmeisterschaft
Altkleidersammlung Teil 2
Schulabschied und Schulbeginn

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Sprechstunde mit Gemeindepräsident Thomas Mosimann

nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 061 931 26 12)

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	6
Die Gemeindeverwaltung informiert	16
Vereinsleben	20
Veranstaltungen	21
Weitere Mitteilungen/Beratung	22



Die nächste Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 17. September um 20.00 Uhr in der Turnhalle statt. Die Einladung dazu haben Sie bereits erhalten.

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 28. September bis 2. Oktober geschlossen. Ab Montagnachmittag, 5. Oktober sind wir wieder für Sie da. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte Gemeindepräsident Thomas Mosimann (Tel. 061 931 26 12).

Nützliche Telefonnummern



Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Frenkentäler)	061 599 85 50

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
33. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Novemberausgabe 20.10.2020
Januarausgabe 05.12.2020

Jahresabonnement

Schweiz CHF 30.00
Ausland CHF 60.00

Inseratepreise

1 Seite	CHF 120.00
1/2 Seite	CHF 60.00
1/4 Seite	CHF 30.00

Redaktion und Layout:
Thomas Mosimann und Karin Schneider

Dank, Trockenheit und Aktuelles

Liebe Louelerinnen, liebe Loueler

Die Gemeindewahlen liegen schon wieder zwei Monate zurück. Sie haben mich Ende Juni mit einem sehr guten Ergebnis als Gemeindepräsident wiedergewählt. Für diese grosse Anerkennung und das damit verbundene Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Nach der etwas ruhigeren Zeit während der Sommerferien sind wir wieder ins normale «Geschäft» eingetaucht. Was beschäftigt uns im Moment?

Nach einer vorübergehenden Entspannung herrschte bis Mitte August mit Ausnahme einzelner Gewitter wieder Trockenheit. Nun hat es mehrfach und Ende August zum Glück auch etwas dauerhafter geregnet. Es reicht aber noch lange nicht. Die Böden sind unverändert tiefgründig ausgetrocknet und der Wald leidet unter Wassermangel. Im Muniloch muss zum Beispiel abgestorbenes Nadelholz wegen des Borkenkäfers rasch gefällt werden. Generell werden uns die Schäden durch die Trockenheit im Wald lange beschäftigen. Die Schüttung der drei Bürtengrabenquellen liegt zur Zeit nur noch 2-4 Liter pro Minute über dem Niveau des ausgesprochenen Trockenjahrs 2018. Dies demonstriert, dass sich auch für die Quellen die Situation von Trockenheit hartnäckig etabliert hat. Erneut kann ich aber auf unsere glückliche Wassersituation hinweisen. Wir müssen kein Wasser sparen. Die aktuelle Quellschüttung entspricht immer noch fast dem Vierfachen unseres mittleren Tagesbedarfs.

Im November 2019 haben Sie mit grosser Mehrheit dem Standort «Altes Reservoir» oberhalb des Dorfes für die neue Mobilfunkantenne zugestimmt. Nach der Vertragsabschliessung mit Swisscom und einem zeitlichen Unterbruch wird der Bau der Antenne nun konkret. Swisscom wird voraussichtlich noch in diesem Jahr das Baugesuch einreichen. Wir werden Sie zu gegebener Zeit weiter informieren.



Es ist wieder Schule: dieses Mal ein Bild aus Basel (Schulhaus zur Mücke).
(Photo: Thomas Mosimann)

Corona hat uns in der Zwischenzeit wie erwartet und befürchtet nicht verlassen. Die Ansteckungszahlen entwickeln sich bekanntlich in die falsche Richtung. So werden auch wir am 17. September unsere erste Gemeindeversammlung mit konsequenten Schutzmassnahmen in der Turnhalle durchführen (siehe Einladung). In Lauwil bleiben wir verantwortungsvoll, solidarisch und vorsichtig. Deshalb gibt es für gemeinschaftliche Anlässe leider nicht so viel Spielraum. Manche Dinge sind möglich, manche nicht. So laden wir Sie gerne zu einem Apéro nach der Gemeindeversammlung ein. Schwer vertretbar ist aber weiterhin ein gemütliches Füreobebier auf engem Raum. Da kommt man sich zu lange zu nahe.

Ihr Gemeindepräsident/Euer Preesi

Thomas Mosimann



Chumm doch au in d Füürwehr!

Die Ausbildung in der Feuerwehr

Die Grundausbildung absolvieren wir im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum (www.ifa-swiss.ch). Dieses ist eines der modernsten und umfassendsten Ausbildungszentren Europas. Das gesamte Ausbildungsangebot ist seit 2012 **EDUQUA zertifiziert**.

Die Ausbildungsmöglichkeiten im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum sind sehr vielfältig. Unter anderem werden folgende Themen trainiert:



- Brandbekämpfung in unterschiedlichen Szenarien
- Rettung von Personen und Tieren
- Schützen und Halten von Sachwerten
- Verkehrsleitung
- Personensuche
- Funken

Es gibt kein Thema, welches nicht innerhalb der bestehenden Infrastruktur trainiert werden könnte. Nach der Grundausbildung wird in der Ortsfeuerwehr auf diese Ausbildung aufgebaut. Periodische Wiederholungskurse im IFA festigen den Ausbildungsstand und sorgen dafür, dass unser Fachwissen auf dem neusten Stand bleibt.



Das Motto lautet: «Übe gleich, wie wenn du in den Einsatz gehst»

Also liebe Louelerin und lieber Loueler, wenn du zwischen 21 und 45 Jahre alt bist (auf Antrag bereits ab 19 Jahren möglich), Zeit für ein tolles Hobby hast und über dich hinauswachsen möchtest: **BITTE MELDE DICH!** Gerne nehmen wir uns Zeit, die spannende Aufgabe in Detail zu erklären. Weitere Informationen sind auch unter fwwasserfallen.ch abrufbar.

Für die Feuerwehrkommission Wasserfallen
Daniel Plattner

P.S. Weitersagen erlaubt! Es ist natürlich auch erlaubt, dass die Eltern ihren Töchtern und/oder Söhnen, die im entsprechenden Alter sind, diesen Artikel vorlegen. 😊



Öffentlichkeitsübung

Feuerwehr Verbund Wasserfallen

**Samstag, 19. September 2020
in Lauwil**

Treffpunkt: 14.00 Uhr FW-Magazin Lauwil



Programm:

14:00-14:10 Uhr:
Appell, Begrüssung

14:10 Uhr
Fox Trail in Lauwil

16:30-17:00 Uhr
Verabschiedungen
Beförderungen

Auf Ihren Besuch freut sich der Feuerwehr Verbund Wasserfallen

Kommandant Adrian Weber
Kommandant Stv. Daniel Plattner

kommando@fwwasserfallen.ch
www.fwwasserfallen.ch



Rehkitzrettung im Jagdrevier Lauwil

Wenn eine Rehgeiss, vor allem in den Monaten Mai und Juni, in einer Heugrasmatte minutenlang am selben Ort verharrt ohne dass sie äst (frisst) und ihr Bauch zudem zuckt, verursacht durch das Stossen des Kitzes, kann man davon ausgehen, dass die Rehmutter ihre Kitze säugt.

Mai und Juni, der Zeitraum in dem die Rehkitze gesetzt (geboren) werden, dazu warmes Wetter - das ist der Beginn der Heuernte und damit eine ausgesprochen gefährliche Lebensphase für die jungen Rehkitze und Feldhasen sowie leider auch der nicht mehr sehr häufigen bodenbrütenden Vögel.

Das frisch gesetzte Jungwild ist vor Prädatoren (Fressfeinden) gut geschützt. Das hat drei Gründe:

- Gute Tarnung durch das Fellmuster.
- Fast gänzlich fehlender Eigengeruch.
- Angeborenes Verhalten, sich bei nahender Gefahr zu drücken (ducken).

Die entscheidende Gefahr sind also die Messer der Mäher.

Um die Rehkitze und Feldhasen vor dem Mähtod zu bewahren, verblenden wir Loueler Jäger zwischen Mai und Juli, teilweise mit Unterstützung der Landwirte, am Tag vor dem Mähen die Wiesen mit weissen Fahnen. Dies soll die Rehgeissen und eventuell auch die Häsinnen dazu veranlassen, ihren Nachwuchs aus den Matten zu führen.

Die Jägerschaft ist dabei auf eine gute Zusammenarbeit mit den Landwirten und auf deren zeitgerechte Meldung der Mähtermine angewiesen, um die Bauern in der oben erwähnten Zeitspanne bei dieser tierschutzrelevanten Pflicht zu unterstützen.



Weitere Methoden zur Jungwildrettung sind das Verwittern d.h. Vertreiben durch Duftstoffe (Fremdgeruch), was vergleichbar gut wirkt wie das Verblenden und auch bei uns Anwendung findet, oder die Suche durch Menschenketten ev. mit Unterstützung von Hundenasen. Die Suchvariante ist sehr aufwendig und aus Erfahrung weniger erfolgversprechend. Die Rehkitz- und Feldhasensuche mittels Drohnen, ausgestattet mit Wärmebildkameras, ist eine Errungenschaft der modernen Technik, die aber das Verblenden, zumindest in unsrem Jagdrevier, nicht ersetzt. Sie kann aber sehr erfolgreich sein.

Die Jagdgesellschaft Lauwil bedankt sich bei den Landbewirtschaftern auch auf diesem Wege für die gute Meldetätigkeit und ihre Zeichen der Wertschätzung für unsere Mithilfe. Auch besten Dank an die Dorfbewohner für die in der vergangenen Zeit gemeldeten Beobachtungen von Auffälligkeiten bei Wildtieren (z.B. stark abgemagerte, apathische oder plötzlich „zutrauliche“ Tiere etc.).

Im Namen der Jagdgesellschaft Lauwil

Beat Bussinger



Aussetzen nach Abschluss des Mähens



Aufnehmen

Photos: Beat Bussinger





Waldmätteli, Bogental



Mittlerer Boden, Romayweid

Lauwil ist Spitze in der Baselbieter Wiesenmeisterschaft

Diesen Frühling wurde im Kanton Baselland zum ersten Mal eine Wiesenmeisterschaft durchgeführt. Diese ehrt besonders schöne und artenreiche Wiesen. Als selbständiger Botaniker und Mitglied der vierköpfigen Jury durfte ich 22 der total 92 angemeldeten Flächen bewerten. Gezählt wurden zunächst vor allem ausgewählte Pflanzenarten und deren Verteilung. Für sehr schöne oder seltene Arten gab es Pluspunkte. Positiv gewichtet haben wir auch die Grösse der Wiese sowie vorhandene Strukturelemente (Bäume, Sträucher, Bäche, Felsen, Asthaufen...). Es gab vier Kategorien mit gesamthaft zwölf Podestplätzen.

Und jetzt wird es spannend: Gleich drei der vier angemeldeten Loueler Wiesen gelangten aufs Podest. Damit ist Lauwil die Gemeinde mit den meisten prämierten Wiesen im Baselbiet! Wir stellen hier die drei prämierten Wiesen kurz vor.

Eine vollständige Rangliste, sowie eine Charakterisierung der Siegerwiesen mit genauer Punktzahl kann auf meiner Homepage nachgelesen werden: www.gramina.ch/wiesenmeisterschaft

Photos: Raphael Weber, Pro Natura Baselland, Wikimedia Commons

1. Platz in der Kategorie Berg-Fromentalwiese: Mittlerer Boden, Romayweid (Michel Meyer, Titterten, Koord. 617'905, 247'591).

Versteckt im Wald und seit über 40 Jahren erstmals wieder gemäht, gehört diese Wiese zu den wenigen artenreichen Nordhängen im Baselbiet. Der Verzicht auf Düngung und ein Mosaik aus feuchten und trockenen Stellen brachte eine grosse Artenvielfalt hervor. Hier gedeihen der Teufelsabbiss, Kreuzblumen sowie die Orchideenarten Gefleckte Fingerwurz und Langspornige Handwurz. Im Halbschatten des Waldes wachsen zudem der sehr seltene Trauben-Pippau und der seltene Weiche Pippau.



Unter Dachsfluh, Bogental

2. Platz in der Kategorie Berg-Trespenwiese: Unter Dachfluh, Bogental (Regina Tanner, Lauwil, Koord. 616'664, 246'761).

Dieser felsige Südhang hat eine nützliche Dichte an Sträuchern und Einzelbäumen, darunter die Föhre. Diese lässt die richtige Lichtdosis für seltene Arten durch, so zum Beispiel für die Orchideenarten Spitzorchis oder die Grünliche Waldhyazinthe oder für die Grasart Pyramiden-Kammshmiele. Normalerweise dominiert in Trockenwiesen stark die Grasart Aufrechte Trespe. Hier lässt sie aber den Kräutern viel Platz, was eine besondere Artenvielfalt ermöglicht. An der Sonne gedeihen Trockenarten wie Sonnenröschen und Edel-Gamander.

3. Platz in der Kategorie Berg-Trespenwiese: Waldmätteli, Bogental (Regina Tanner, Lauwil, Koord. 615'652, 246'616).

Zauberhaft versteckt im Wald, an einem Südhang und von einem kleinen Bach durchflossen, finden sich hier ideale Bedingungen für Artenvielfalt. An den feuchten Stellen gedeihen Hochstauden mit der Orchidee Grosses Zweiblatt und an den sonnigeren Stellen gedeiht der seltene Weiden-Alant. Ausbleibende Düngung und Halbschatten, unter anderem von Föhren, ermöglichen hier das Vorkommen von mindestens sechs Orchideenarten. Darunter ist die sehr seltene Fliegen-Ragwurz.

Raphael Weber

Wiesenmeisterschaft BL 2020: Beurteilungskriterien und Punkteverteilung

Objektnummer: 36 Gemeinde: Lauwil Bewirtsch.: Meyer-Lognaz M.
 Kategorie: Fementalwiese Berg Fläche: 110 a Juror/in: RW

Kriterium	Beurteilungsmodus	Beurteilung Objekt	Punkte
Pflanzenarten-Vielfalt	Artenzahl total: 2 = Punktzahl	32	16
Seltene Pflanzenarten S	Für das Vorkommen jeder seltenen Pflanzenart, welche in der Pflanzenliste mit S bezeichnet ist: 0.5 Punkte	6	3
Attraktive Blüten B	Für das Vorkommen jeder attraktiven Pflanzenart, welche in der Pflanzenliste mit B bezeichnet ist: 0.5 Punkte	12	6
Strukturen	Pro 10a ist mindestens eine Struktur vorhanden (Baum, Buschgruppe, Steinhäufen, Holzhaufen, Weiler, Bächli, ...) = 1 Punkt Pro 10a sind mind 2 Strukturen vorh = 2 Punkte Pro 10a sind mind 3 Strukturen vorh = 3 Punkte	1 Birke	0
Grösse	10-25 Aren mit gleichhoher Qualität = 0 Punkte 25-50 Aren mit gleichhoher Qualität = 1 Punkt 50-100 Aren mit gleichhoher Qualität = 2 Punkte >100 Aren mit gleichhoher Qualität = 3 Punkte Falls nicht ganze Fläche mit gleichhoher Qualität: auf Plan die bewertete Fläche einzeichnen!	110 a	3
Subtotal			28
Vernetzung	Bei Punktegleichstand wird anschliessend die Vernetzung gemäss GIS beurteilt: 1 Punkt: Wiese grenzt an aufgewerteten Waldrand an, oder in max. 50m Abstand liegt eine weitere Ökofläche 2 Punkte: Wiese ist über Waldränder, Gewässer, Hecken, mit mind. 3 weiteren Ökoflächen verbunden (Abstand max 50m)		
Total			

SK 25 4 2020



Trauben-Pippau (*Crepis praemorsa*) sehr selten



Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insectifera*) sehr selten



Spitzorchis (*Anacamptis pyramidalis*) selten



Altkleidersammlung in der Schweiz... oder die Weltreise von Jeans Teil 2

Im Loueler Bott vom März 2020 erschien der erste Teil meines Berichtes zur Altkleidersammlung in der Schweiz (abrufbar unter www.lauwil.ch Verwaltung Publikationsorgan). Ganz kurz zur bisherigen Reise der Jeans.

Nach der Entsorgung in einem TEXTAID Sammlungscontainer nahm die Jeans ihren Weg nach Holland, weiter nach Afrika, Asien oder Osteuropa. Eigentlich ging sie im weitesten Sinne zurück an ihren Ursprungsort. Die Baumwolle als Grundstoff der Jeans wird in diesen Ländern angebaut. Die Reise führt die Baumwolle nach der Ernte nach China in die Spinnereien, gebleicht wird sie in Taiwan und die letzte Station im Teil 1 war Polen, denn dort stehen momentan die günstigsten Webereien. Und jetzt geht's weiter.

Die fertigen Stoffe finden anschliessend den Weg nach Bangladesh. Das Zusammennähen der Jeans ist auf der Etikette der einzige Schritt, der als Station angegeben ist. Eine Näherin verdient an einer Jeans, die bei uns Fr. 60.— kostet, höchstens Fr. 0.60. Ihr Mindestlohn reicht bei weitem nicht aus, um ihren Lebensunterhalt zu decken. Dazu hat sie praktisch keinen Krankenversicherungsschutz und kaum Mitbestimmungsrecht an ihrem Arbeitsplatz.

Die Schnittmuster und das Design kommen aus den Agenturen aus Europa oder Amerika und werden den Fabriken per Mail zugestellt.

Jede Person muss heute als etwas besonders gelten oder muss sich in einem individuellen Rahmen darstellen können und wie auch immer auffallen. Aufmerksamkeit erhaschen durch Äusserlichkeiten, denn das ist das, was heute zählt. Dies nimmt die Modebranche auf und produziert dementsprechende Ware. Die Jeans werden mit Nieten, Ziertschen, Stoffeinsätzen und sonstigem Schmuck versehen. Die Einzelteile und auch die Washinglabels werden an unterschiedlichen Orten in Europa und Amerika produziert und in die Fabriken nach Indien transportiert.

Nun geht die Reise weiter für den «used look». Das heisst die neuen, ganzen Jeans müssen auf kunstvolle Weise zerrissen werden und mit der Sandstrahlung wird das sogenannte «stone washed» erzielt. Bis im 2009 wurde die manuelle Sandstrahlung in der Türkei in grossem Stil vorgenommen. Inzwischen ist sie dort, wie auch in den übrigen Ländern in Europa verboten. Somit wandert der Jeanszirkus in ein Land, in dem die Sandstrahlung noch erlaubt ist, zum Beispiel nach Marokko. Dieser Vorgang ist sehr gesundheitsschädlich für die Arbeiter. Der Sandstaub verursacht eine Lungenerkrankung, die in schweren Fällen zum Ersticken führt. Die Industrie hat wenig Interesse daran, andere Methoden anzuwenden, die wesentlich gesünder sind, aber dementsprechend auch teurer.

In der rastlosen heutigen Welt wird die Mode auch immer schnellerlebiger. In diesem Zusammenhang spricht man von «fast fashion». Es kommen immer



schneller neue Trends und neue Kleidungsstücke in die Läden. Die Firmen wollen möglichst flexibel und schnell auf die Wünsche der Kunden reagieren. Vom Entwurf des Designs bis zum Verkauf vergehen heute gerade mal fünf Wochen. Die Schiffs-transporte sind heute meistens zu langsam und deshalb kommt die neue Ware mit dem Flugzeug. Dies braucht viel mehr Energie und die CO₂-Emissionen des Luftweges sind rund 17mal höher als beim Seeweg. Im Allgemeinen werden die meisten Kleider heute nicht mehr gefaltet transportiert. Dieser Transport ist nicht mehr zeitgemäss und durch den Arbeitsaufwand zu teuer. Sie werden schon an den Kleiderbügeln hängend verladen. So können sie direkt in den Läden aufgehängt werden. Die hängenden Lieferungen sind alles andere als platzsparend, denn die Ladekapazität schrumpft somit um 30 %. Dafür sind sie zeitsparend, denn hier in Europa sind die Löhne der grösste Kostenfaktor. «Fast fashion» heisst auch, dass die grossen Kleiderfirmen im Jahr bis zu 16 Kollektionen auf den Markt werfen. Vor Jahren waren es deren zwei bis vier.

Grosse Verteilerzentren für Kleider sind in Belgien zu Hause. So findet die Jeans nach einer Reise von über 40'000 km, einmal um den Erdball dem Äquator entlang, ihren Platz in einem europäischen Kleiderladen und, wie vom Hersteller erwartet, im Kleiderschrank vom Käufer. Die Erzählung über Jeans gilt für viele andere Kleidungsstücke.

Die Corona-Pandemie macht auch keinen Halt vor den Altkleidersammlungen und verändert diesen Markt gehörig. Durch die eingeschränkten Freiheiten verbrachten die Menschen viel mehr Zeit zu Hause und nutzen diese, um aufzuräumen und auszumisten. Dies führte dazu, dass die Bestände von Altkleidern weltweit dreimal so hoch sind wie vor der Pandemie. In Deutschland sind viele Sammelcontainer geschlossen und die Sammlungen wurden eingestellt. Die Überkapazität lässt die Preise soweit purzeln, dass es bald nicht mehr gewinnbringend sein wird, Kleider zu sammeln. Bereits werden Stimmen laut eine Recyclinggebühr auf Kleidern zu erheben, wie wir dies bei Elektrogeräten bereits kennen.



Der einzige Weg, dem Ganzen entgegenzuwirken, führt über unser Konsumverhalten.

Im Juli Bott endete mein Bericht mit der Rätsel-frage:

Welcher Müll ist überhaupt der Beste?

Antwort: Der, der gar nicht entsteht...

Neue Rätselfrage: Welches Kleidungsstück schont die Umwelt am meisten?

Ihre Antwort:

Peter Erni

Grundlage: Ökozentrum Langenbruck

Weitere Quellen: SRF, Tagesanzeiger

Bildnachweise: pixabay



**IHR
BODENBELAGS
FACHGESCHÄFT
IN DER REGION**

RÄUFTLIN AG
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

**Gartenarbeit
ist unsere
Leidenschaft.**



**30
JAHRE**



BRIGGEN

Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

**Vorankündigung
Mitgliederversammlung**



**Dienstag, 22. September 2020,
17.00 Uhr, im Martinshof,
ref. Kirchgemeindesaal,
Rosengasse 1, Liestal**

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90



Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal



Schulanfang 2020



Schmetterlinge...

Schmetterlinge am 1. Schultag

Mit grosser Spannung und Vorfreude bereiteten wir Lehrpersonen den ersten Schultag vor.

Er sollte unter einem besonders bunten und leichten Motto stehen. Kein Corona, keine Wespen, nein Schmetterlinge flatterten im und ums Schulhaus herum! Natürlich mussten sie zuerst angelockt werden. Dies vollbrachten vor allem die 2. – 6. KlässlerInnen, die ein wunderbares Schmetterlingslied dem neuen Erstklässler Timeo zusangen. Auch eine Geschichte mit drei Schmetterlingen wurde erzählt und dann ging es los mit dem kreativen Gestaltungsteil. In altersgemischten Schmetterlingsgruppen verteilten sich alle Kinder auf den drei Stöcken im Schulhaus. Dann wurden grosse, bunte, flatternde Schmetterlinge kreiert. Diese schwirren nun in unserem Treppenhaus herum. Nach diesem ersten Teil setzte sich der Unterricht wieder in den gemeinsamen Klassen fort.

Und die Schmetterlinge flattern weiter. Bald sollten noch Echte dazukommen. Sie kriechen momentan noch als Raupen in ihrem kleinen Revier im Schulzimmer herum und fressen viel. Die Schüler und Schülerinnen sind gespannt, wann es so weit sein wird und diese wunderbaren Sommervögel davonfliegen können.

Ein schönes Bild fürs neue Schuljahr!

Wir wünschen allen Kindern und Lehrpersonen alles Gute, viel Erfolg und tolle Momente in unserer Schule.

SCHULE LAUWIL

Schulleitung

**Sternwanderung:
22. September.
Infos folgen**



2020

SCHULE
LAUWIL

Schule: 061 / 941 11 67 – Schulhaus
Schulleitung: 078 / 888 23 37 – Privat
CO-Schulleitung: 061 / 941 25 11 – Privat
www.schule-lauwil.ch / Info@schule-lauwil.ch

Die sechste Klasse verabschiedet sich

Als die Schülerin und die Schüler der sechsten Klasse die folgenden Zeilen geschrieben haben, sassen sie noch in der sechsten Klasse im Schulzimmer in Lauwil und freuten sich erstmal auf die Sommerferien. Natürlich auch mit einigen Fragezeichen: Wie wird es werden unten in Reigoldswil? Wird es mir gut gehen? Komme ich mit dem Stoff zurecht? Und viele Fragezeichen mehr.

Mittlerweile steigen sie in den Bus, setzen routiniert die Masken auf und fahren täglich in die Sekundarschule. Ich hoffe, dass die meisten Fragezeichen sich bereits aufgelöst haben.

Die Schülerin und die Schüler dieser Klasse sind sehr aufgestellte, höfliche, lernwillige Jugendliche, aber auch sehr unterschiedliche. Trotzdem haben sie alle es in den vergangenen Jahren geschafft, miteinander vorwärts zu arbeiten und miteinander auszukommen. Trotz der Unterschiede haben sie sich alle gut verstanden.

So wünsche ich ihnen nun von Herzen viel Erfolg, gute Kameradinnen und Kameraden und tolle Erlebnisse.

Silvia Appel



Mein Name ist Svenja. Ich bin 13 Jahre alt und gehe noch in die 6. Klasse in Lauwil. Wir sind fünf in der Klasse.

Ich erinnere mich noch, als wir eine Schulreise gemacht haben. Wir sind nach Langenbruck gereist und sind auf der Solarbobbahn gefahren und durften eine Glace essen. Das hat sehr Spass gemacht.

Es war eine tolle Zeit in der Schule Lauwil und ich hoffe, dass es in der Sekundarschule Reigoldswil auch eine tolle Zeit wird.

Ich verabschiede mich und wünsche allen schöne Sommerferien.

Ich stelle mich vor: mein Name ist Yannik Wyss und ich bin 13 Jahre alt.

Ich fand es toll in Lauwil in die Schule zu gehen. Ich habe es gut gehabt mit den Klassenkameraden und meiner Schwester. Meine Lieblingsfächer waren Sport, Deutsch, Werken, Englisch, Religion und auch ein bisschen Mathematik. Die Lehrerinnen waren sehr nett. Jetzt freue ich mich auf die Sekundarschule. Ich wünsche allen noch schöne Sommerferien.

Ich bin Nils Schweizer und 12 Jahre alt. An der Sekundarschule wird es viele Hausaufgaben geben, das heisst, dass ich nicht mehr so lang mit dem Go-Kart auf der Kartbahn fahren kann.

Wir sind fünf in der Klasse. In der Sekundarschule werden wir sicher mehr sein. Ich weiss aber, dass alles gut wird, denn Moon kommt mit ins E. Ich wünsche allen gute Ferien.

Ich heisse Julian Mohr, bin 12 Jahre alt und gehe in die 6. Klasse.

Ich war jetzt 6 Jahre in der Primarschule. Ich fand an dieser Schule toll, dass wir so wenige Kinder waren. Ich fand allerdings das Schullager in der vierten Klasse nicht toll, weil ich einfach Lager nicht toll finde. Ich hatte bis zur vierten Klasse den gleichen Lehrer. Er war lustig, weil er manchmal Witze und so gemacht hat.

In der fünften Klasse hatte ich eine neue Lehrerin. Bei ihr war es etwas strenger, was ich aber nicht schlimm fand. Bei ihr hat mir gefallen, dass wir keine Wochenhausaufgaben mehr hatten. Ich danke allen Lehrerinnen, dass sie mich unterrichtet haben.

Zuerst werde ich mich mal vorstellen: Ich hiesse Moon, bin 11 Jahre alt und gehe mit Nils, Yannik, Svenja und Julian in die 6. Klasse.

Die Abschlussreise war sehr toll. Wir sind zum Ulmethof hochgelaufen, haben dort gegessen und ein Geschenk von Frau Appel erhalten und sind im Dunkeln wieder zurückgewandert. Da sahen wir ein Glühwürmchen. Ich danke allen Lehrerinnen und Lehrern, die mich dieses Jahr unterrichtet haben.



Ersatzbeschaffung AS-Geräte FWV Wasserfallen

Für die rund 10 jährigen Atemschutzgeräte (AS-Gerät), die zurzeit genutzt werden, sind ab 2020 keine Ersatzteile mehr lieferbar. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag der FW-Kommission zugestimmt, die Ersatzbeschaffung neuer AS-Geräte nicht wie ursprünglich geplant im 2021 sondern bereits im 2020 zu tätigen. Die Geräte werden bei der Firma Interspiro bestellt.

Sanierung Ulmetstrasse Stellehübel

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Sanierung Ulmetstrasse Stellehübel an die Firma Ziegler AG vergeben.

Wahl des Vizepräsidiums

Der Gemeinderat hat Raymond Tanner für die Amtsperiode 2020-2024 zum Vizepräsidenten gewählt.

Ressortverteilung Amtsperiode 2020-2024

Der Gemeinderat hat an seiner ersten Sitzung die neue Ressortverteilung genehmigt.

Finanzausgleich 2020

Vom Kanton haben wir CHF 635'775 (713'518 Vorjahr) Finanzausgleich erhalten. Dieser fällt um CHF 2'575 höher aus als budgetiert (Budget 2020 CHF 633'200).

Konzessionsabgabe 2020

Die primeo energie hat uns die Konzessionsabgabe von CHF 4'729 überwiesen.

Erwahrungen der kommunalen Wahlen vom 28. Juni 2020

Der Gemeinderat hat die Wahl vom 28.06.2020 eines Mitglieds in den Sekundarschulrat und die Gesamterneuerungswahl des Kindergarten- und Primarschulrats Lauwil für die Amtsperiode vom 01.08.2020-31.07.2024 sowie die Gesamterneuerungswahl des Wahlbüros für die Amtsperiode vom 01.07.2020-30.06.2024 erwahrt.

Der Gemeinderat gratuliert den Gewählten und dankt für das Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Ersatz Wasserleitung Friedhof: Ingenieurbegleitung

Die 60-70 Jahre alte, durchgerostete Wasserleitung zum Friedhofbrunnen muss ersetzt werden. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Ingenieurbegleitung der Erneuerung der Wasserleitung Friedhof an Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG vergeben.

Bewilligung Regenwassernutzungsanlage

Der Gemeinderat hat das Gesuch von Marcel Vogt, Rüchigasse 11, für die Einrichtung einer Regenwassernutzungsanlage, um das gesammelte Regenwasser für die Toilettenspülung und Waschmaschine zu nutzen, genehmigt.

Entschädigung Führung AHV-Zweigstelle

Für die Führung der AHV-Zweigstelle vom 01.07.2019-30.06.2020 hat uns die SVA Basel-Landschaft CHF 657.60 überwiesen.



rippas
rippas.ch

Ihr Spezialist für Badumbauten

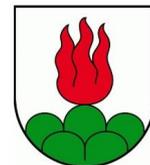
Haustechnik / Sanitärinstallationen / Spenglerei / Heizung

Wahl der Gemeindedelegierten und Beauftragten

Der Gemeinderat hat für die neue Amtsperiode folgende Delegierte und Beauftragte gewählt:

- Feuerwehrkommission Verbund Wasserfällen: Raymond Tanner
- Zivilschutzkommission ARGUS: Raymond Tanner
- Forstkommission Hohwacht/Betriebskommission Forstbetrieb Frenkentäler: Thomas Mosimann
- Delegierter Musikschule beider Frenkentäler: Peter Erni
- Aufsichtskommission Spitex: Monika Mösch
- Vorstand Verein Alters- und Pflegeheim Moosmatt: Barbara Ziegler
- Gemeindedelegierte KESB: Monika Mösch
- Spruchkörper KESB: Karin Schneider
- Beauftragter für Landwirtschaft (Ackerbaustellenleiter): Urs Schneider

Wir suchen Sie!



Mir sääge Louel

Gemeinde Lauwil

Mitglied für den Kindergarten- und Primarschulrat Lauwil gesucht

Wir suchen für den Kindergarten- und Primarschulrat Lauwil
(Amtsperiode 01.08.2020 – 31.07.2024) ein neues Mitglied.

Auskunft über diese interessante Behördentätigkeit erhalten Sie bei
Schulratspräsidentin Barbara Ziegler (Tel. 061 941 17 88).

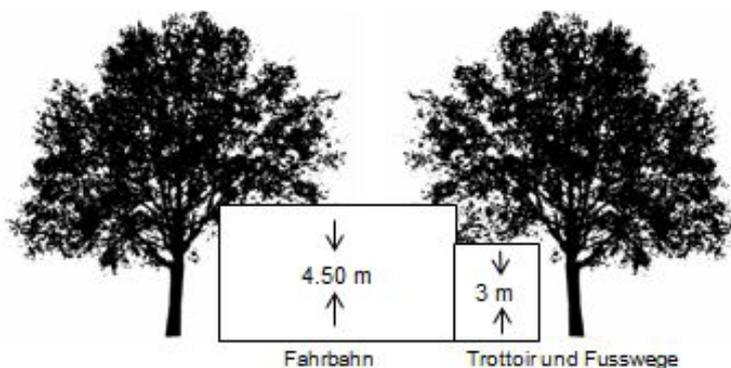
Ihre Kandidatur nimmt die Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Borde entlang von Strassen, Trottoirs und Wege sind zurückzuschneiden damit sie den Verkehr nicht behindern. Bäume und Sträucher dürfen zudem die Sicht auf Strassentafeln und Verkehrsschilder nicht beeinträchtigen und dürfen nur dann in das Strassenareal ragen, wenn deren Äste die Fahrbahn um mindestens 4.50 Meter und das Trottoir um mindestens 3.00 Meter überragen. Sie dürfen die Übersicht nicht behindern. Die Bepflanzung ist so zurück zu schneiden, dass das Lichtraumprofil (siehe Abbildung) sowie die Sichtfelder in Kurven und Ausfahrten jederzeit freigehalten sind. Auch Strassenlampen und Hydranten dürfen nicht überwuchert resp. nicht in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

Die Eigentümer sind verpflichtet, die Hecken und Sträucher regelmässig zurückzuschneiden. Bitte unterziehen Sie Ihre Sträucher, Hecken und Bäume in Ihrem Interesse und aus Sicherheitsgründen einer Überprüfung.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.



Grundsätze zum umweltgerechten Umgang mit Becken-, Pool- und Reinigungswasser

Mit Chemikalien behandeltes Becken- oder Poolwasser kann bei einer falschen Entwässerung in die Umwelt gelangen und Lebewesen in den Gewässern schädigen oder Grundwasser verunreinigen.

Dem Becken- oder Poolwasser wird zur Aufbereitung ausschliesslich Chlor zugegeben. Zur Reinigung werden keine Chemikalien oder Reinigungsmittel verwendet (Regelfall fest installierte Schwimmbecken):

Verfügt das Becken oder der Pool über eine Wasseraufbereitung müssen neben Aktivchlor keine weiteren chemischen Mittel zugegeben werden. In diesem Fall wird das Becken- oder Poolwasser gleichmässig und gedrosselt über die bewachsene Bodenschicht (z.B. Rasen) versickert oder gedrosselt in eine Sauberwasserleitung eingeleitet oder auch zur Gartenbewässerung genutzt werden. Wird das Becken oder der Pool nach der Entleerung nur mechanisch und ohne Zugabe von Chemikalien gereinigt, kann das Reinigungswasser ebenfalls versickert oder in eine Sauberwasserleitung respektive in ein Gewässer geleitet werden.

Dem Becken- oder Poolwasser werden neben Chlor zur Aufbereitung Chemikalien zugegeben oder die Reinigung erfolgt mit Chemikalien oder Reinigungsmitteln (Regelfall mobile Pools):

Bei mobil aufstellbaren Pools werden neben Chlor häufig auch wegen erhöhter Wassertemperatur Algenschutzmittel oder weitere Chemikalien eingesetzt. Derart aufbereitetes Poolwasser muss nach der letzten Behandlung rund zwei Wochen stehenbleiben, damit die Chemikalien an Wirkung verlieren. Danach kann das Poolwasser gedrosselt über die bewachsene Bodenschicht (z.B. Rasen) versickert werden (nur ausserhalb von Grundwasserschutzonen!).

Wenn nach der Entleerung Reinigungsmittel eingesetzt werden, muss das Abwasser zwingend in eine Schmutzwasserkanalisation zur ARA geleitet werden.

Weiter Informationen können dem Merkblatt *Entleerung und Reinigung von Schwimmbädern* des AUE entnommen werden.

Einwohnerzahl per 20.08.2020: 309 Personen



Zuzug

Nadine und Remo Imhof, Dorfmat 1
Katharina Liebe, Dorfstrasse 13

Herzlich willkommen in Lauwil!



Wegzug

Deniz Adatepe nach Zeiningen
Ingrid und Steve Van der Merwe nach Südafrika
Flurina Knaus nach Eptingen

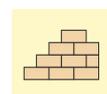
Alles Gute am neuen Wohnort!



Todesfälle

Verena Bader-Vögelin, gestorben am 21.07.2020

Wir entbieten der Trauerfamilie unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihr Kraft und Trost.



Baugesuch

Gesuch Nr. 1001/2020 Parzelle: 617
Projekt: Doppelgarage, Rüchigasse, 4426 Lauwil
Gesuchsteller: Sandro Damioli, Rüchigasse 8, 4426 Lauwil

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.



Stephan's

GartenParadies GmbH

Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt, Anpflanzung
- Rückschnitt und vieles mehr...

Stephan Ankli, 079 848 53 54

Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen | www.stephansgartenparadies.ch

FRAUENverein LAUWIL

NACHHALTIG/ER LEBEN!? ...MACH MIT!
DENKE GLOBAL - HANDLE LOKAL - VERÄNDERE DICH PERSÖNLICH



PLASTIKFREI/ER LEBEN

Reto Brechbühl, Erwachsenenbildner

20. Oktober 2020, 19–21 Uhr, Gemeindesaal Lauwil

Immer wieder sehen und hören wir Meldungen über das globale Plastikproblem.

Doch was ist eigentlich genau das Problem des Plastiks und des Mikroplastiks und was sind die Auswirkungen davon?

Was können wir dagegen tun? Wo habe ich persönlich die Möglichkeit einen Beitrag zu leisten, damit die Umwelt geschont und ganz nebenbei auch meine Kosten reduziert werden.

Am Info-Abend werden diese Fragen geklärt und mit praktischen Beispielen aufgezeigt, wie einfach nachhaltiger leben sein kann.

Dabei muss sich niemand verändern, oder sogar auf etwas verzichten.

Plastikfrei/er leben heisst, sich dem Plastik bewusst zu sein und was ich mit meinem Handeln beeinflussen, aber auch bewirken kann.

Interessiert? ...dann kommen Sie am 20. Oktober 2020 vorbei!

Anmeldung bis 18. Oktober 2020, jede teilnehmende Person muss eine Anmeldung ausfüllen (Schutzkonzept)

Frauenverein Lauwil

Annekäthi Imhof, Deixweg 8, 4426 Lauwil

a.imhof@breitband.ch

Der Anlass ist kostenlos.

Name

Vorname

Adresse

Telefonnummer

Mail

Unterschrift

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht in der Turnhalle

Donnerstags April-September, 18:00 - 20:00 Uhr, Freiwillige Übungen der Schützengesellschaft

September					
Di	01.09.		Runder Tisch Vereine	Gemeinderat	Gemeindesaal
Do	10.09.	18:00-20:00 Uhr	Freiwillige u. Obligatorische Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Di	15.09.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Do	17.09.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle
Sa	19.09.	14:00 Uhr	Öffentlichkeitsübung	FV Wasserfallen	FW-Magazin Lauwil
Fr	25.09.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	27.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
Oktober					
Sa	10.10.	10:00-16:00 Uhr	Endschiessen	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Di	13.10.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Sa	17.10.	10:00-19:00 Uhr	Metzgete	APH Moosmatt	Reigoldswil
So	18.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	20.10.	19:00 Uhr	Vortrag Nachhaltiges Leben	Frauenverein	Gemeindesaal
Fr	23.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	30.10.	19:30 Uhr	Rekrutierung/Infoabend	FV Wasserfallen	
Sa	31.10.		Jubilarenanlass	Gemeinderat, Jodlerklub, Musikgemeinschaft	Turnhalle
November					
Di	03.11.		Frauenkino - Filmabend "Hidden Figures - unerkannte Heldinnen"	Frauenverein	Gemeindesaal
Sa	07.11.	18:30 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub Hohwacht	MZH
So	08.11.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	10.11.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Sa	14.11.	ab 11:30 Uhr	Suppentag	Frauenverein	Turnhalle
Sa	21.11.	10:00-16:00 Uhr	Bänzäschiessen	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Di	24.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle
So	29.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
So	29.11.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Musikgemeinschaft	Kirchgemeinde	Turnhalle
Dezember					
Di	01.12.		Adventsfenster	Gemeinderat	
Fr	11.12.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Di	15.12.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Mo	24.12.	23:30 Uhr	Zwölfi-Chlingler	Zwölfi-Chlingler	Turnhalle

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.



Kein 26. Lauwiler Dorflauf!

Kein Loueler Plausch – Sporttag 2020!

Das OK Lauwiler Dorflauf hat sich nun nach langem hin und her gegen eine Durchführung eines Sporttages entschieden. Dies aus bekannten, aktuellen Gründen unserer ausserordentlichen Zeit!

Schaut trotzdem zu eurer Fitness und Gesundheit!

Neue Forstwartlernende im Revier Hohwacht

Am 3. August durften wir in unserem Forstbetrieb Liam Koss und Mario Recher als neue Forstwartlernende begrüssen. Wir wünschen den Beiden eine tolle und unfallfreie Lehrzeit.

Ab 24. September werden sie bereits den ersten Ük-Kurs in Mümliswil besuchen. (Grundlagen Holzernte)



Foto: von links, Liam Koss und Mario Recher

Hier noch die kurze Vorstellung der Forstwartlernenden:

Liam: Ich wohne in Zeglingen mit meinen Eltern und meiner Schwester. Mein Hobby ist Fussball beim FC Liestal. In meiner Freizeit helfe ich bei einem Landwirt bei den Hofarbeiten mit. Mein Ziel für die Zukunft wäre, einen eigenen Hof zu besitzen oder zu pachten.

Mario: Ich bin 16 Jahre alt und komme aus Ziefen. Ich habe zwei jüngere Brüder. Mein Hobby ist das Schiessen 300m mit dem Sturmgewehr. Mein Wunsch ist es, dass ich eine erfolgreiche Lehre machen kann.



Bäumepfleger.ch
Forstrevier ob. Hauenstein
Waldenburg Langenbruck Kt. BL



Forstrevier Hohwacht
Bretzwil Lauwil Reigoldswil

Waldwirtschaft
Nutzungsperiode 2020/2021 (BL)



Amt für Wald beider Basel

Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, www.wald-basel.ch
Ueli Meier, Amtsleitung, D 061 552 56 51, ueli.meier@bl.ch

Sissach, 20. August 2020 / brj/meu

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.

Amt für Wald beider Basel

(Publikation im Amtsblatt Nr. 35 vom 27. August 2020)



Als Mütterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

Beratungszeiten:

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren

(alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lupsingen	Reigoldswil	Seltisberg	Ziefen	Bretzwil
Raum	Gemeindehaus 2. Stock	Alter Kindergarten Unterbiel 9	Gemeindeverwaltung	Primarschule 2. Stock Eienstrasse 23	Primarschule Schulgasse 1
Zeit	13.30-16.30	8.30-11.30	13.30-16.30	8.30-11.30	8.30-11.30
Tag	Donnerstag	Mittwoch	Donnerstag	Mittwoch	Mittwoch
September	17.	2. 30.	17.	9.	
Oktober	1.	14.	8.	21.	7.
November	5.	4. 25.	26.	18.	
Dezember	3.	2. 23.	17.	16.	30.

Die Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil und Titterten sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Mittwoch 13.00 bis 14.00

Freitag 8.30 bis 9.30

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen

Angela Offreda

Telefonnummer: 077 528 27 59

E-Mail: mvb@reigoldswil.ch

Weitere Infos unter: www.muetterberatung-bl-bs.ch

Pilzkontrolle

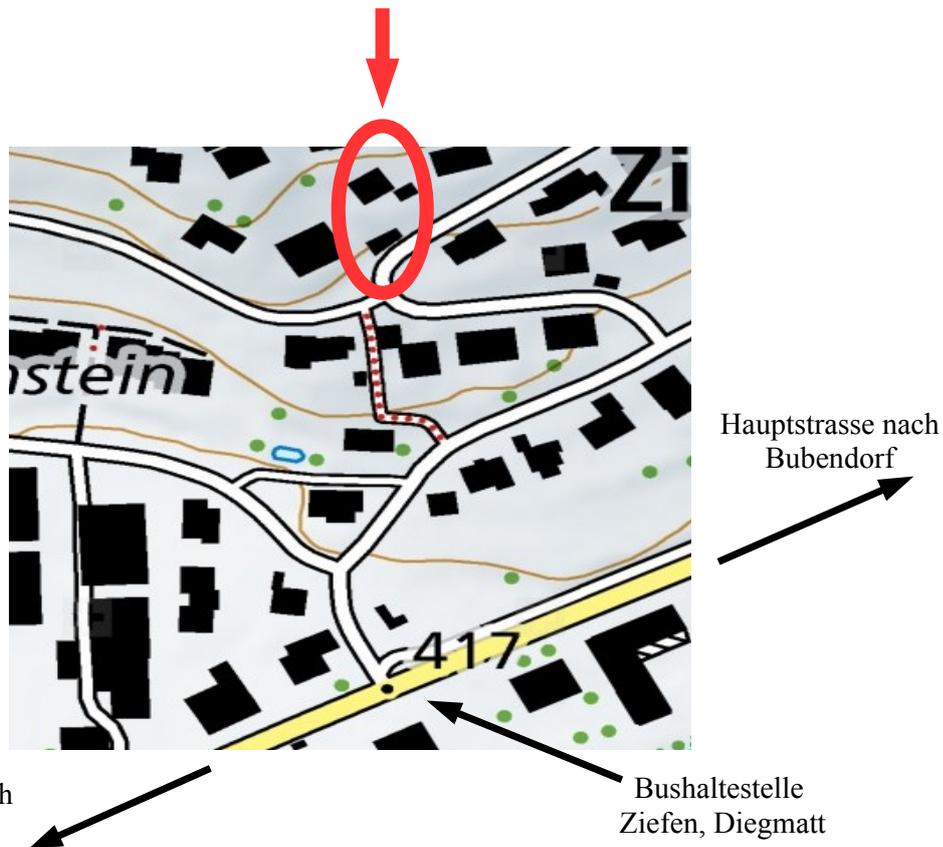
Bubendorf / Ziefen / Reigoldswil / Lauwil / Niederdorf

Kontrollstelle Ziefen

Cyril Lüönd Bloch

Steinenbühl 50, 4417 Ziefen

079 / 689`09`65



Kontrollzeiten:

Täglich ausser Dienstags, nach telefonischer Vereinbarung

Abwesenheitsvertretung:

Pilzkontrolle Seltisberg / Lupsingen

Frau Bernadette Helfer



Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...

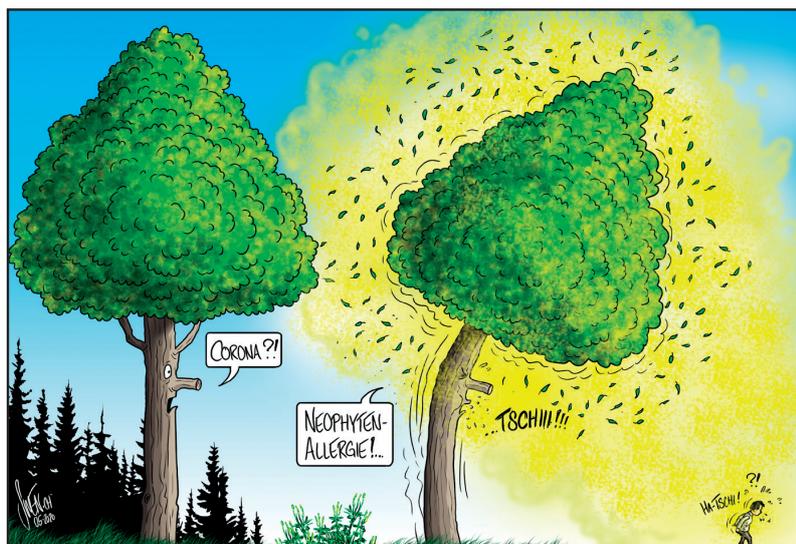
Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholt Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald.

Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt ins Ökosystem Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

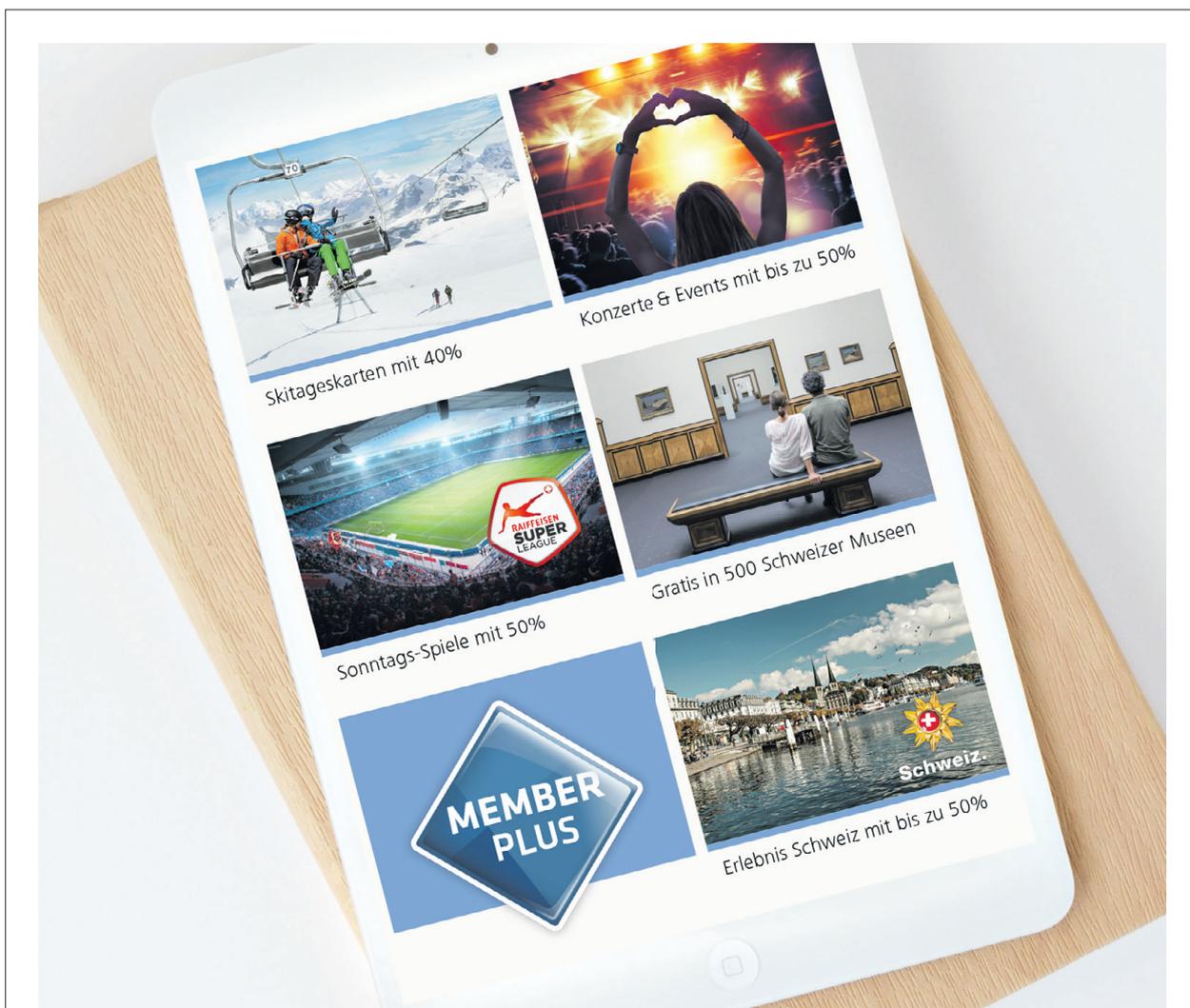
Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde.

Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe.



Cartoon:
Silvan Wegmann

Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter www.waldschweiz.ch



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.



Gratis in über 500 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt. Mehr erfahren unter:

raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



Handlettering - die Liebe zu Buchstaben...

Da wir den Kurs im Mai aufgrund des Lockdowns nicht durchführen konnten, starten wir nun einen neuen Versuch (wegen der aktuellen Corona-Lage besteht am Kurs Maskenpflicht).

Du hast Freude am Schreiben, Malen und Zeichnen oder bist neugierig und hast Lust etwas Kreatives auszuprobieren...nach dem Workshop bist du gerüstet um selber weiter zu üben sowie Karten und anderes zu beschriften und zu bemalen - kreativ schreiben kann jeder und es macht riesig Spass!

Wann: Samstag, 17. Oktober 2020, 10.00 - 13.00 Uhr oder 14.30 - 17.30 Uhr
Wo: Gemeindesaal Lauwil, Lammstr. 1
Kosten: Erwachsene:
Mitglieder Frauenverein CHF 70.00
Nicht-Mitglieder CHF 90.00
Jugendliche (12-16 Jahre):
Mitglieder FV-Girlgruppe CHF 45.00
Nicht-Mitglieder CHF 65.00

Im Preis inbegriffen sind Snacks/Getränke, Kursdossier, Kartonmappe und 3 Stifte

Anmeldung bis 30. September 2020 (Teilnehmerzahl beschränkt) mit beiliegendem Talon per Mail (nici.schweizer@gmx.ch), Post (Nicole Schweizer, Dorfstr. 11, 4426 Lauwil) oder per Tel. 078 631 70 19.

Ich melde mich für den Handlettering Workshop am 17. Oktober 2020 an:

Name: _____

Adresse: _____

Bevorzugte Zeit, wenn möglich (bitte ankreuzen):

10.00 - 13.00h 14.30 - 17.30h